

**Neues Stück der „Bunten Zellen“**

# „Allet janz anders“

- „aber so verschieden nu ooch wieder nicht!“  
 „Hersey farkli - fakat okadar farklida degil simdi yani“



Am 2. Mai war Premiere der ersten deutsch-türkischen Produktion des Berliner Alten-Theater Theater der Erfahrungen mit den Bunten Zellen in der Kulturnhalle des Nachbarschaftsheim Schöneberg e. V. in der Holsteinischen Straße.

Was verbindet die deutsche und die türkische Kriegs- und Nachkriegsgeneration? Gibt es Gemeinsamkeiten oder bleibt man sich fremd? Deutsche und türkische Senioren haben das Experiment gewagt, sich ihre Lebensgeschichten erzählt und dabei erkannt, dass es viele parallele Erfahrungen in Sachen Abschied und Neuanfang, erster Liebe, Bildung und dem Mangel der Nachkriegsjahre gibt.

Umrahmt von der Saz auf der einen und Akkordeonmusik auf der anderen Seite spielen sich die Geschichten von und zwischen den SpielerInnen zwischen 55 und 80 Jahren in einem verlassenen Museumskeller ab, in dem nicht nur Gegenstände, sondern auch Geschichten gestapelt werden.

Mit den Grauen Zellen, einer von vier Gruppen des Theater der Erfahrungen, und unter Leitung von Johanna Kaiser entstand die zweisprachige Produktion, in der die Spieler/innen mit Ernst, aber auch mit viel heiterer Komik ihre Erinnerungen verarbeitet und auf der Bühne umgesetzt haben.

Ein Stück voller gegenseitiger Sympathie und Lebendigkeit. Die Produktion entstand in Zusammenarbeit mit dem Treffpunkt für türkische Frauen Kidöb aus Schöneberg und dem Kulturamt Neukölln. Wer die Premiere nicht erleben konnte, hat am 12. Mai um 18.00 Uhr im Jugendmuseum Schöneberg, Hauptstr. 40-42 und am 7. Juni um 15.00 Uhr im SUN-Park, Mariendorfer Damm 23, in Berlin Neukölln Gelegenheit, das Stück zu besuchen.

**Weitere Informationen:**  
 Theater der Erfahrungen  
 Cranachstraße 7, 12157 Berlin  
 Eva Bittner, Johanna Kaiser  
 Telefon 030 - 8 55 42 06  
 theater-der-erfahrungen@nachbarschaftsheim-schoeneberg.de  
 www.nachbarschaftsheim-schoeneberg.de

Das Theater der Erfahrungen ist ein Altentheaterprojekt des Nachbarschaftsheimes Schöneberg in Berlin. Die beiden Theaterpädagoginnen Eva Bittner und Johanna Kaiser sind vor fast 25 Jahren mit dem Konzept angetreten, gemeinsam mit älteren Menschen Theaterstücke aus dem reichen Fundus eigener Lebenserfahrung heraus zu entwickeln. Derzeit spielen unter dem Dach des TdE die fünf Gruppen mit insgesamt elf aktuellen Produktionen und 45 Spielerinnen und Spielern zwischen 55 Jahren und 86 Jahren.

**Asiatische Kampfkunstsportangebote: Traditionelles Taekwon-Do**

# Kiap! - schallt's in der Hauptstraße

Taekwon-Do ist die Kunst der koreanischen Selbstverteidigung. Übersetzt bedeutet Taekwon-Do: Fuß - Faust - Weg. Dabei stehen der Fuß und die Faust für die wichtigsten Techniken dieser waffenfreien Kampfkunstsportart. Der Weg steht für die persönliche Entwicklung, die jeder Taekwon-Do-Schüler - vom Anfänger als Weißgurt bis zum Schwarzgurt als Meister - durchläuft.

Traditionelles Taekwon-Do wird ohne direkten Körperkontakt ausgeübt und besonders wegen der Anmut und der Schönheit der Bewegungen geschätzt. Es setzt sich aus den einzelnen Disziplinen, wie dem Formenlauf, der Selbstverteidigung, dem Freikampf und dem Ein-Schritt-Kampf zusammen.

Der weiße Sportanzug wird als Dobok bezeichnet. Die Farbe des Gürtels symbolisiert den Ausbildungsgrad.

Taekwon-Do unterstützt die Entwicklung des Selbstbewusstseins und verbessert die geistige und physische Kondition.

Zu den körperlichen Fortschritten zählen u.a. mehr Beweglichkeit, Kraft, Ausdauer, Koordination, Gleichgewichtssinn und Körperverständnis.

Neben den sportlichen Aspekten stehen auch eine Vielzahl von traditionellen Werten und erlernbaren Charaktereigenschaften im Vordergrund: die Achtung für und der respektvolle Umgang mit anderen Menschen, Bescheidenheit und Höflichkeit, das Erkennen der eigenen Grenzen, das Erlernen von Geduld und der Ausbau persönlicher Stärke, sowie Durchhaltevermögen, Selbstsicherheit, Unzwingbarkeit und Innere Ruhe.

In der Hauptstrasse 26 in Schöneberg, zwischen der Akazienstrasse und der Eisenacher Strasse, rechts neben der Post, besuche ich das "Traditional Taekwon-Do Center Berlin". Schon die Kleinsten, die jüngste Taekwon-Do-Schülerin ist 5 Jahre alt, üben mit viel Freude in der Kindergruppe. Alle sind quirlig begeistert und beinahe kaum zu stoppen. "Auf spielerische Art und Weise lernen die Kinder sich



gesund zu bewegen und Teil einer Gemeinschaft zu werden. Natürlich kommt auch der Spaß nicht zu kurz.", erzählt mir Schwarzgurt-Meisterin Elisabeth Brünner, die gleichzeitig Cheftrainerin ist. Schnell merke ich, wie sie mit Leib und Seele dabei ist und wie liebevoll sie über "ihre Kids" spricht. Mich beeindruckt ihre Geduld, mit der sie den anscheinend "wirren Ameisenhaufen" wieder in die richtigen Bahnen lenkt.

In der Erwachsenengruppe üben Frauen und Männer zwischen 16 und 61 Jahren aller Gürtelgrade. Ob jung oder alt, von der Hausfrau bis zum Akademiker - alle vereint die gemeinsame Leidenschaft zum Taekwon-Do. Und wieder spüre ich diese unbändige Begeisterung und bin beeindruckt von dem höflichen und respektvollen Umgang miteinander. "Taekwon-Do ist nicht nur eine Kampfkunstsportart, sondern vermittelt auch traditionelle Werte, die in unserer schnelllebigen Zeit teilweise untergehen oder oftmals nicht mehr als "in" gelten.", sagt Elisabeth Brünner.

Das "Traditional Taekwon-Do Center Berlin" bietet auch Trainingszeiten für Familien und für Anfänger an. Zusätzlich finden regelmäßige Lehrgänge und Gürtelprüfungen von Großmeister Gerhard Brunner, 5. Dan, in Berlin statt, der das Headquarter des "Traditional Taekwon-Do Centers" in Tampa, Florida, leitet.

Neugierige und Interessierte, ob Frau, Mann oder Kind, sind herzlich zu einem kostenlosen vier-

wöchigen Schnuppertraining eingeladen. Dieses Training findet jeden Donnerstag von 18.00 bis 19.00 Uhr statt.

Mit einem "Kiap!", dem Kampfschrei des Taekwon-Do's, der die Kraft und die Körperenergien besser fließen lässt, bedanke ich mich für die interessantesten Hintergrundinformationen und verabschiede ich mich von den sympathischen Kampfkunstsportlern.

Susanne Döhler

**nähere Informationen unter:**  
[www.taekwonderlin.com](http://www.taekwonderlin.com)

Ansprechpartnerin:  
 Elisabeth Brünner  
 Telefon: 851 12 23

Adresse:  
 Traditional Taekwon-Do Center  
 Berlin (im Azucar Center)  
 2. Hinterhof - Quergebäude -  
 4.OG  
 Hauptstrasse 26, 10827 Berlin

[www.cityspd.de](http://www.cityspd.de)  
**SPD Tempelhof-Schöneberg**  
**"Europa gibt sich eine Verfassung! Und niemand merkt es!"**  
**Donnerstag 26. Mai 2005 um 19.30 Uhr mit Dagmar Roth-Behrendt Berliner SPD Abgeordnete im Europäischen Parlament Rathaus Schöneberg Raum 1110 John-F.-Kennedy-Platz**

**NATURHEILPRAXIS**  
 Nähe Rüdeshheimer Platz Heilpraktikerin Birgit Bete

- alte und neue Naturheilverfahren
- Ganzheitliche bioenergetische Diagnose und Therapie
- Magnetfeldtherapie
- Allergietestung und Therapie
- Pflanzenheilkunde
- Homöopathie
- Schröpfen

**Hilfe durch Bioresonanz**

Die Bioresonanz-Therapie (BRT) geht davon aus, dass bei jedem Krankheitsgeschehen krankmachende Schwingungen im Körper vorhanden sind. Mit Hilfe von Elektroden, die der Patient in der Hand hält, werden diese Schwingungen vom Körper des Patienten erfasst und in das Bioresonanz-Gerät geleitet. Disharmonische, krankmachende Wellen (Schwingungen) werden vom Gerät verändert, umgedreht und schließlich wieder an den Körper zurückgeleitet, wo sie die krankmachenden Energien abschwächen und Krankheiten positiv beeinflussen bzw. noch vor ihrem Entstehen verhindern können. Das Grundprinzip des Verfahrens ist relativ einfach:

Wird das passende Therapiesignal gesetzt, reagiert das elektromagnetische Feld des Patienten durch Resonanz sofort darauf, d.h. die krankmachenden Schwingungen werden durch die Umwandlung reduziert und schließlich beseitigt. Nun werden die körpereigenen Regulationskräfte aktiv, so dass sich das physiologisch-dynamische Gleichgewicht (und damit die Gesundheit) wieder einstellen kann.

**GABRIELE CIEPLICK**  
**Anerkannte Heilerin (DGH)**

- Bioenergetische Heilmassagen
- Therapeutic Touch (Berührung)

**Wein, Vin, Vino**  
 Ausgewählte Weine direkt vom Winzer - aus Italien, Frankreich, Deutschland...  
 Entdeckungen aus Spanien, Portugal, Chile etc. Wir beraten Sie gern - auch für Ihre Feste & Partys. Weinproben - Frei-Haus-Lieferung  
 Weine am Walther-Schreiber-Platz